

Kreismannschaftsmeisterschaften der Jugend am 13.März 2010

Nachdem noch einmal am letzten Samstag die angesetzten 1. Endwerfen um die Kreismannschaftsmeisterschaften witterungsbedingt abgesagt werden mussten, konnten sie dieses Wochenende in verkürzter Form durchgeführt werden. In den einzelnen Klassen kam es dann auch zu spannenden Ergebnissen.

F-Jugend

Die weibliche Klasse brauchte am Endwerfen nicht teilnehmen, da sie ihren Meister in einer Liga ausgeworfen hat. Als Kreismeister konnte sich hier Torsholt vor Portsloge und Westerscheps durchsetzen.

1.	Torsholt
2.	Portsloge
3.	Westerscheps

In der männlichen Klasse gingen gleich 7 Mannschaften an den Start. Zur Wende führte Torsholt (5,0) mit einem Wurf vor Specken (5,1) und zwei Würfeln vor Westerstederfeld-Ihorst (5,2) und einen weiteren Wurf vor Westerscheps (5,3). Stapel (6,1), Moorburg-Hollriede (6,2) und Halsbek (?) hatten schon einen etwas größeren Rückstand. Am Ende konnte Westerstederfeld-Ihorst (11,3) seinen knappen Wenderückstand nicht halten, fiel etwas ab und rutschte noch an Stapel (11,2) vorbei. Westerscheps (10,3 8m) und Specken (10,3 21m) lieferten sich bis ins Ziel einen engen Kampf und am Ende hatte Specken einen hauchdünnen Vorsprung von 13 Metern. Torsholt konnte seinen Vorsprung von einem Wurf bis ins Ziel behaupten. Moorburg-Hollriede (13,0) und Halsbek (13,1) belegten die Plätze am Ende.

		Wende		Ziel	
1.	Torsholt	5,0		10,2	1m
2.	Specken	5,1		10,3	21m
3.	Westerscheps	5,3		10,3	8m
4.	Stapel	6,1		11,2	7m
5.	Westerstederfeld-Ihorst	5,2		11,3	25m
6.	Moorburg-Hollriede	6,2		13,0	10m
7.	Halsbek	***		13,1	35m

E-Jugend

Als einzige Mannschaften gingen hier Torsholt Und Leuchtenburg an den Start. Zur Halbzeit führte Torsholt (7,3 / 14,1) mit zwei Wurf vor Leuchtenburg (8,3 / 16,0) und baute den Vorsprung bis zum Ziel auf sieben Wurf aus.

		Wende		Ziel	
1.	Torsholt	7,3		14,1	40m
2.	Leuchtenburg	8,1		16,0	25m

Die im Vorfeld ausgesuchte Strecke der männlichen E-Jugend sollte sich am Ende als etwas zu lang erweisen und so kamen ein paar mehr Durchgänge als erwartet heraus.

Zur Wende konnten sich mit Westerscheps(7,1), Torsholt (7,1) und Leuchtenburg (7,2) schon drei Mannschaften etwas absetzen. Stapel (8,1) konnte noch etwas mithalten, dagegen war der Rückstand von Moorburg-Hollriede(9,1), Westerstederfeld-Ihorst(9,1) und Gießelhorst-Hüllstede(9,2) schon größer. Torsholt(13,2) musste zu Schluss Westerscheps(13,1) den Vortritt lassen und konnte wiederum Leuchtenburg(13,3) mit einen Wurf auf Distanz halten. Stapel (15,0) konnte nicht mehr zu den vorderen Plätzen anschließen. Die etwas zu lange Strecke zeigte natürlich auch seine Wirkung und so kamen Moorburg-Hollriede(18,0), Westerstederfeld-Ihorst(18,3) und Gießelhorst-Hüllstede schon mit einen sehr großen Rückstand ins Ziel.

		Wende		Ziel	
1.	Westerscheps	7,1		13,1	10m
2.	Torsholt	7,1		13,2	75m
3.	Leuchtenburg	7,2		13,3	51m
4.	Stapel	8,1		15,0	16m
5.	Moorburg-Hollriede	9,1		18,0	14m
6.	Westerstederfeld-Ihorst	9,1		18,3	36m
7.	Gießelhorst-Hüllstede	9,2		19,3	18m

D-Jugend

Mit Torsholt und Gießelhorst-Hüllstede waren nur zwei Mannschaften in der weiblichen Klasse angetreten. Hierbei kam Torsholt (6,2 / 13,1) zu einem ungefährdeten Sieg gegen Gießelhorst-Hüllstede(7,3 / 14,1)

		Wende		Ziel	
1.	Torsholt	6,2		13,1	17m
2.	Gießelhorst-Hüllstede	7,3		14,1	40m

Auf den zwei Wüfen Vorsprung zur Wende vor Hollwege(5,3) und Leuchtenburg(5,3) konnten sich die Torsholter nicht ausruhen und mussten auf der Rücktour noch mal richtig Gas geben. Was ihnen am Ende auch gelang. Im Ziel hatte Torsholt (9,3) dann vier Wurf auf Hollwege (10,3 80m) herausgeworfen. Hollwege konnte wiederum nur einen minimalen Vorsprung von 57m vor Leuchtenburg (10,3 23m) ins Ziel retten. Die zweite Torsholter Mannschaft (6,1 / 11,2) konnte in diesen Dreikampf nicht mit eingreifen. Ebenso erging es Stapel (7,0 / 12,2) und die Langebrügger (7,1 / 12,3) Mannschaft.

		Wende		Ziel	
1.	Torsholt I	5,1		9,3	63m
2.	Hollwege	5,3		10,3	80m
3.	Leuchtenburg	5,3		10,3	23m
4.	Torsholt II	6,1		11,2	55m
5.	Stapel	7,0		12,2	23m
6.	Langebrügge	7,1		12,3	6m

Jugend C

Zur Halbzeit war bei der weiblichen C Jugend noch nichts entschieden. Haarenstroth (7,0), Torsholt (6,3), Halsbek (6,3) und Westerscheps (6,2) lagen noch dicht beieinander. Westerscheps (12,1) kam auf der Strecke mit der Holzkugel am besten zurecht und sicherte sich die Meisterschaft vor Halsbek (12,3) und Torsholt (13,0). Haarenstroth (14,0) kam nicht ganz so gut klar und belegte am Ende Platz vier.

		Wende		Ziel	
1.	Westerscheps	6,2		12,1	38m
2.	Halsbek	6,3		12,3	59m
3.	Torsholt	6,3		13,0	47m
4.	Haarenstroth	7,0		14,0	29m

Schon zur Wende hatten sich die jungen Werfer von Torsholt(6,0) einen guten Vorsprung erarbeitet. Langebrügge (7,1) Portsloge (7,1) und Hollwege(7,1) lagen Wurfgleich zur Halbzeit beieinander. Torsholt(11,2) liess mit der Holzkugel nichts mehr anbrennen und ging sicher mit sechs Wurf Vorsprung vor Hollwege(13,0) ins Ziel. Portsloge(13,2) sicherte sich mit einem Wurf vor Langebrügge (13,3) den Bronzeplatz.

		Wende		Ziel	
1.	Torsholt	6,0		11,2	104m
2.	Hollwege	7,1		13,0	79m
3.	Portsloge	7,1		13,2	1m
4.	Langebrügge	7,1		13,3	71m

Jugend B

Nach dem Rückzug von Halsbeks weiblicher Jugendmannschaft machten Langebrügge und Torsholt die Meisterschaft in einer Zweierpunktrunde unter sich aus. Hier hatte dann Torsholt das bessere Ende für sich.

1.	Torsholt
2.	Langebrügge

Spannend ging es in der männlichen Klasse zu. Hollwege (6,2) und Halsbek (6,2) lagen Wurfgleich zur Wende vor Howiek (7,2) und Langebrügge (7,3). Die Entscheidung fiel dann mit der Holzkugel. Hier hatten dann die Halsbeker (12,0) das bessere Ende für sich und siegten mit einen Wurf vor Hollwege (12,1). Howiek (13,1) kam mit vier Wurf mehr ins Ziel und wurde vor Langebrügge (15,1) dritter.

		Wende		Ziel	
1.	Halsbek	6,2		12,0	178m
2.	Hollwege	6,2		12,1	2m
3.	Howiek	7,1		13,1	101m
4.	Langebrügge	7,3		15,1	55m

Jugend A

Durch witterungsbedingte Ausfällen der Spieltage in der weiblichen Klasse ist hier noch nicht alles entschieden. Die Halsbeker Werferinnen wollten gerne zur Siegerehrung mit ihren Wettkämpfen durch sein und so traten sie gleich zweimal an einen Tag auf Gegners Strecke an. Am Vormittag in Roggenmoor-Klauhörn und am Nachmittag in Howiek. Durch zwei Siege konnten sich dann Halsbek ohne Punktverlust die Meisterschaft sichern. Howiek und Roggenmoor-Klauhörn wollen ihren Wettkampf noch nachholen und so die weiteren Plätze auf der Straße entscheiden. Bei einer bestimmten Ausgangslage könnte sogar noch Torsholt einen dritten Platz erreichen.

1.	Halsbek
2.	<i>wird noch ermittelt</i>
3.	<i>wird noch ermittelt</i>
4.	<i>wird noch ermittelt</i>

Vor den letzten Spieltag hatten noch drei Mannschaften in der männlichen Klasse die Möglichkeit Meister zu werden. Mit einem deutlichen Sieg über Hollwege wollte Vielstedt-Hude dies noch möglich machen, was aber mit den 4:0 Punkten nicht ganz klappte. Tarbarg hätte ebenfalls noch mit einem Kantersieg über Westerscheps die Meisterschaft erringen können. Was aber mit einem Unentschieden nicht gelang. So konnte Halsbek nicht mehr abgefangen werden und sicherte sich die Meisterschaft.

1.	Halsbek
2.	Vielstedt-Hude
3.	Tarbarg
4.	Westerscheps
5.	Hollwege

Statistik:

Medaillenspiegel			
	Gold	Silber	Bronze
Torsholt	7	1	1
Halsbek	3	1	
Westerscheps	2		2
Hollwege		3	
Leuchtenburg		1	2
Portsloge		1	1
Specken		1	
Gießelhorst-Hüllstede		1	
Langebrügge		1	
Vielstedt-Hude		1	
Howiek			1
Tarburg			1
	12	11	8
Starterliste Für die Landesmeisterschaften			
	Meister	2. Starter	
männliche F	Torsholt		
Weibliche F	Torsholt	Portsloge	
männliche E	Westerscheps	Torsholt	
Weibliche E	Torsholt		
männliche D	Torsholt	Hollwege	
Weibliche D	Torsholt		
männliche C	Torsholt		
Weibliche C	Westerscheps		
männliche B	Halsbek	Hollwege	
Weibliche B	Torsholt	Langebrügge	
männliche A	Halsbek		
Weibliche A	Halsbek	Torsholt	